

### **Tit. 3.1.2.3 RdSchr. 12d**

**Gemeinsame Verlautbarung zur versicherungs-, beitrags- und melderechtlichen Beurteilung der Leistungen zum Ausgleich des Verdienstauffalls der Spender von Organen, Geweben oder Blut zur Separation von Blutstammzellen oder anderen Blutbestandteilen**

---

## **Tit. 3.1 RdSchr. 12d – Organempfänger ist gesetzlich krankenversichert -> Tit. 3.1.2 RdSchr. 12d – Beitragsbemessung**

**Titel:** Gemeinsame Verlautbarung zur versicherungs-, beitrags- und melderechtlichen Beurteilung der Leistungen zum Ausgleich des Verdienstauffalls der Spender von Organen, Geweben oder Blut zur Separation von Blutstammzellen oder anderen Blutbestandteilen

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. 12d

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

### **Tit. 3.1.2.3 RdSchr. 12d – Organspende während Arbeitslosengeldbezug**

Soweit das Krankengeld für Organspender, die Arbeitslosengeld bezogen haben, in entsprechender Anwendung des § 47b Abs. 1 SGB V gezahlt wird ( § 44a Satz 4 SGB V ), sind die Beiträge zur Pflegeversicherung auf der Basis von 80% des dem Krankengeld zugrunde liegenden, vor dem Arbeitslosengeld bezogenen, Bruttoarbeitsentgelts (oder fiktiven Arbeitsentgelts bei Selbständigen) bis zur Beitragsbemessungsgrenze der Pflegeversicherung zu berechnen (§ 57 Abs. 2 Satz 4 zweiter Halbsatz i. V. m. Satz 1 SGB XI). Die Beiträge sind demnach in der vorherigen Höhe (weiter) zu zahlen.